

**Personennamen und eine familiäre Gottesbeziehung in der Zeit der Regionen
(Erste Zwischenzeit)**

Ludwig D. Morenz, Tübingen

Durch zwei funeräre Steintafeln lassen sich mit dem theophoren Element *bnw* - „Phönix“¹ - gebildete Namen über drei Generationen im thinitischen Gebiet für die Zeit der Regionen (sogenannte Erste Zwischenzeit) verfolgen². Ein Mann namens *ḥ3gj*, *der mittlere* trägt den *schönen Namen* (*rn nfr*) *z n bnw* - „Mann des *bnw*“. Dieses Namensmuster³ ist für einen Privatmann für diese frühe Zeit bemerkenswert und gewinnt an Bedeutung, weil es sich hier um eine Bildung handelt, die mit seinem eigentlichen Geburtsnamen *ḥ3gj* nichts zu tun hat. Tatsächlich trägt dessen Mutter den ganz ungewöhnlichen Namen: *m33=s bnw* - „sie sieht den *bnw*“. Was auch immer dies genau bedeutet, wird mit dem Namen *m33=s bnw* besondere Nähe zu dem *bnw* angedeutet. Ihr Enkel nun, der Sohn *ḥ3gj*, *des mittleren* mit dem *schönen Namen Mann des bnw*, heißt „der *bnw* ist gekommen“ - *bnw-jw*⁴. Wegen der Namen mag man in Fortführung der Lokalisierungshypothese Fischers im thinitischen Bereich (achter oberägyptischer Gau) speziell an das *pr bnw* (später: *ḥw.t bnw*) im siebenten oberägyptischen Gau⁵ denken oder doch Beziehungen dieser Familie dorthin unterstellen (Herkunft der *m33=s bnw*?). Freilich ist dies nicht mehr als eine Hypothese.

Was genau hinter diesen Namen steht, bleibt uns zwar unbekannt, doch können wir jedenfalls aus diesen drei Personennamen ableiten, daß der *bnw* in einer Familie aus der Zeit der Regionen über mehrere Generationen hinweg eine besondere Rolle spielte. Diese erscheint zu Namen geronnen. Um mehr zu erfahren, bedürften wir aber einer Narrative.

¹ L. Kakosy, Phönix, in: LÄ IV, Sp. 1030 - 1039; eine Dissertation von E. v. Wallenstern zum *bnw*-Vogel ist in Vorbereitung.

² H.G. Fischer, A Parental Link Between Two Thinite Stelae of the Heracleopolitan Period, in: BES 9, 1987/8, S. 15 - 23.

³ Vgl. den Königsnamen der XII. Dynastie *z-n-wsr.t* - Sesostris; dazu: S. Allam und S. Morenz, Warum hieß Sesostris Sesostris?, in: Fuf 36, 1962, S. 8 - 9.

⁴ H. Ranke, Zum „Phönix“, in: ZÄS 78, 1942, S. 54.

⁵ Zu dem bisher seit dem Neuen Reich im siebenten oberägyptischen Gau belegten Ort *pr bnw* vgl. S. Sauneron, Inscription Romaines au Temple de Khnoum à Elephantine, in: H. Ricke (Hrsg.), Beiträge zur ägyptischen Bauforschung 6, Kairo 1960, S. 36 - 51, S. 47f. und ders., Villes et Légendes d'Égypte, in: BIFAO 64, 1966, S. 183 - 191, 187 - 189.